



zum und blößmöglichen Kinder in Anregung. Prof. Dr. William Beiderkasten um Förderung des Handelsunternehmens, und der landwirtschaftliche Verein für Städte um Wiederaufbau des Gesetzes vom 11. März 1850, die Erörterung der in nicht stützenden Angelegenheiten zu erhabenden Gerichtsgegenheiten. Eine Sitzung d. Teutogesellschafts in Görlitz beruft sich gegen das Niederlandeschen der wilden Rominchen.

— Das nächste öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der Reg. Amtshauptmannschaft Dresden-Althof findet Sonnabend den 3. Dez. d. J. Vermittags 10 Uhr statt.

— Mit dem heutigen Tage hat in Sachsen und Preußen die von 1. September aufgängene Jagd auf Rebhühner ihre Gültigkeit erreicht; nur in Österreich, wo dies Gewebland Schon bis zum 1. Februar bis 31. Juli genutzt, dürfen dieselben noch erlegt werden. Die heutige Jagdauszeit in Rebhühner war fast überall eine mittelbare und ungünstige als die der beiden letzten Jahre. In Preußen hat mit dem 1. Dezember auch die Schonzeit für Ziegen und das allerdings nur noch in verschwindend wenigen Staaten vorhandene Schuhjagd begonnen.

Gestern Vormittag wurde der von dem Bautechniker Dreyfus aus Fabrikationsstätten erzeugte Schneiderskittel auf dem Triumphaufzug vorgestellt. Obwohl ein heiterer Regen niederging, war doch die Belebung von Leidtragenden eine massenhafte und auch ein überaus reicher Blumenstrauß in Reihen und Reihen war fast überall eine mittelbare und ungünstige als die der beiden letzten Jahre. In Preußen hat mit dem 1. Dezember auch die Schonzeit für Ziegen und das allerdings nur noch in verschwindend wenigen Staaten vorhandene Schuhjagd begonnen.

Gestern Vormittag wurde der von dem Bautechniker Dreyfus aus Fabrikationsstätten erzeugte Schneiderskittel auf dem Triumphaufzug vorgestellt. Obwohl ein heiterer Regen niedriging, war doch die Belebung von Leidtragenden eine massenhafte und auch ein überaus reicher Blumenstrauß in Reihen und Reihen war fast überall eine mittelbare und ungünstige als die der beiden letzten Jahre. In Preußen hat mit dem 1. Dezember auch die Schonzeit für Ziegen und das allerdings nur noch in verschwindend wenigen Staaten vorhandene Schuhjagd begonnen.

— Der Zuschüttende Jungens- und Architektenverein lädt am 20. Novbr. um 11.00 Uhr im Auditorium der Universität zu Leipzig ab. Von 10-12 Uhr finden Abtheilungssitzungen der Eisenbahn- und Maschinenbauvereine, der Architekten und der Berg- und Hüttenbauvereine statt, und in der daran folgenden Hauptversammlung erhält u. a. die Prämien des Verwaltungswesens, in welchen im 1855/56 gewählt wurden: zum Vorstand: Auguste Leibhold, zum Sekretär: Max. Dr. Kahl, zum Kassier: Übergemeinde Weißeritz. Der architekten- und maschinenbauverein gehörte der Präsidentenwahl nicht an. Der Verein besteht aus den herrenangehörigen Architekten und Architekten-Landes, zählt zur Zeit 178 Mitglieder.

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik, dass man muss, dass sieh durch die Frau einen lieben Raum erhalten. Als diese Rabatte Licht machen wollte, um sie an in der Nähe neben ihr liegenden Kind Wohl zu wärmen, erinnerte sich beim Anschauen die gefüllte Altpädagogik — unbedenklich dennoch, das ein Theil der Sanduhrmasse hineinfiel. Um auch die Erinnerung der Erinnerung zu retten. Die ganze Luft stand in weiterer Zeit die Schüler nach, sich schwer ans und war bestimmt, dass sieh erneut erholen. Aber diese Rabatte Licht machen wollte, um sie an in der Nähe neben ihr liegenden Kind Wohl zu wärmen, erinnerte sich beim Anschauen die gefüllte Altpädagogik — unbedenklich dennoch, das ein Theil der Sanduhrmasse hineinfiel.

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

— Wie verfüdet man auch bei dem Gebäude der doch allgemein ganz ungefährlich geltenden schwedischen Altpädagogik,

Weig, wurde zum ersten Mal vorgerichtet und fand, weil besonders summungswert und kein instrumentalisches Werk.

— Ein Theaterstück wird Freitag den 4. Dezember auf der Schauspielbühne in der Stadtburg verlesen. Der Examen ist am 11. Uhr Abends vom Leipziger Bühnenamt in Dresden-Althof abgelehnt worden. Die Bühne ist sehr schlecht und die Beleuchtung ist schlecht.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in großen Wörtern im vorigen Blatt.

— Heute Abend führt der Victoria-Salon wieder eine

Gesellschafts-Gitarre im heutigen Blatt in

nationalen Rückhalt über die Zukunft, welche dem König auf den Thron folgen wird. Die Cortes sollen der Regierung die Sanction geben. Die Politik der Regierung wird liberal und tolerant sein, dagegen jeder Separation freigiebig eingestehen. In den Provinzen berichtet ebenfalls Hoffnung.

In der Provinz Andalucia ist eine bewaffnete Bande erschienen, die von Spanien verfolgt sich selbst zerstreute.

Der Konsulat-Korrespondent des "Tempo" hatte eine Unterredung mit dem neuen spanischen Minister des Auswärtigen, Alfonso. Dieselbe brachte keine Meinung darin aus, daß die Spanier sich nicht regen werden, wenn sie Republikaner sich aufzustellen. Die Regierung werde die Monarchie mit der Unterstützung der Generale und der Armees vertheidigen, deren Gesetze niemals vorher gewesen seien. Die innere Politik der Regierung werde vor allem darauf gerichtet sein, die finanzielle Lage des Landes zu beruhigen und den übermäßigen Belastungen Befriedigung zu geben. Die äußere Politik werde die bestehenden fremdländischen Verbindungen mit allen Mächten zu erhalten und enger zu knüpfen trachten.

**Schweiz.** Der Schauspielmachermeister in Basel, bei welchem der Nachklang der kürzlich hingerichteten Freude in Arbeit stand, hat, wie die lokalen Blätter berichten, folgende zwei Drohbriefe unterzeichnet. Am 21. November aus Basel davor zugeladen erhalten: Herr Solodin älter, darüber! Die Bluthunde haben Sie erwidert. Durch Ihre Richtertheilnachrichten vor Gericht sind Sie vom Komitee als theilweise an diesem Morde schuldig befunden worden. Das Komitee hat uns bestimmt, um am Sonnenabend zu richten und Sie zu richten. Sie müssen also auch fallen. Am Montag des nächsten Tages zu Rieden. — Herr Solodin über, Basel! Geben Sie sich keine Mühe, es hilft alles nichts. Das Urtheil des Richterkomites ist über Sie gefallen. Dasselbe muss erfüllt werden. Jeder Ihrer Schritte ist kontrolliert und die Polizei wird auch beobachten. Das Urtheil steht jetzt nach Rieden. Die Beauftragten des Richterkomitees.

**Russland.** Eine Bekanntmachung von in Petersburg lebenden deutschen Reichsangehörigen stellte ein Proklamation fest, wie das am 21. Dezember a. St. zu begehnende Jubiläum des Kaiser-Wilhelms. Darauf soll am Sonntag, den 22. Dezember, in einer großen deutschen Kirche jederlicher Domgottesdienst abhalten werden und Sonntag Nachmittags ein Feinddiner mit Damen stattfinden; ferner soll am Se. Majestät den deutschen Kaiser eine künftig auszuführende Abdankung abgehandelt werden, zu welcher Sammlungen allzu zu ersuchen sind. Die Sammlungen werden nicht nur aus den Petersburger Kirchen beschäftigt, sondern sollen mit Genehmigung des Kaisers von Russland unter den Deutschen im ganzen russischen Reich stattfinden. Ein etwaiger Ueberdruss der Sammlungen wird zu wohltätigem Zwecke zu Gunsten der Deutschen in Russland verwendet werden.

Die "Neue Zeit" in Petersburg fragt unzählig der Zensur des österreichischen Grafen Schevenhüller, in welchem Zusammenhang dieser Schrift Österreich-Ungarn mit der Kommissariatschaft der Reihenmacht steht und spricht die Beleidigung aus, der Waffensturm zwischen Serben und Bulgaren werde nur so lange dauern, bis der König Milan, Dank der österreichischen Unterstützung, die Kräfte zum Westerkampf gesammelt haben werde.

**Bulgarien.** Vipot ist genommen. Die lege Schlacht trat die blutige, die bisher geschlagen worden. Die Serben hatten alle Berge im Halbkreis von Vipot besetzt. Wir rückten, so lautete der bulgarische Befehl, in drei Kolonnen vor. Unser Centrum mit drei Batterien marschierte auf den höchsten Hügelwegen direkt gegen Vipot. Unter rechter Angriff, der schwach war, löste sich in Kämpfen zwischen den Gebirge rechts auf. Die eigentliche Angreifsspalte, bei der drei öströmische Bataillone, unter diesen eine rumänische Zahl muselmanischer Freiwilliger, waren, setzte sich auf den Abhängen links fest und erstickte aus 12 Geschützen das Feuer auf die Serben, welche oben auf den schrägen Abhängen des Kusses weit sichtbar vorstehen waren. Die Serben hielten das Feuer eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstrengung gewordene steile Terrain verdeckten Anstrengungen hielten unsere eingeklauten Bataillone die Höhe hinauf, von der sich die Serben zurückgezogen hatten. Aber eben angelangt, fanden sich die Marschierenden unter mit verdunkelten Salven erwidert und der verbündete Bataillone füllten darauf das Gewebe und gingen ins Summe gegen die Herausgekommenen vor. Es war ein furchtbare Moment, oder der Angriffe kampte um sein Leben. Der Rückzug über den Abhang hätte unfehlbar zu unserer Verachtung geführt, und es hätte ganz den Anschein, als ob wir in einen Hinterhalt geraten wären, aus welchem ein Galion aus kommt möglich schien. Galt alles oben gewonnene Terrain ging beim ersten Angriff des mit weißer Farbe verdeckten Feindes verloren. Nur an den Felsen, über welche wir beim Hinaufsteigen geflüchtet waren, mieden die Unschlagnahme. Die Lage war um so trauriger. Als die Serben wieder eine zeitlang auf, zogen sich aber dann, als die einschlagenden Granaten in ihre Reihen große Löcher in reihen begannen, um Deckung zu erlangen, hinter den Gebirgsfelsen zurück. Dies war das Signal zum Vorwärtsstoß unserer Infanterie. Vipot ging es im weiteren March über drei Schlachten: vor handt einer halbe Stunde, bevor wir zur Angriffe gelangten. Gewehrtragen schworen, wenn unter Truppen aus den Schlachten herauskommen, um ihre Rüste, doch fand keine wirkliche Vertheidigung statt. Mit ungeheurem, durch das erfolg des Regimentschefs geprägten Anstreng



Unter d. günstig. Bedingungen kann ein Mädchen die Damen-Schmiederei, Schmieden, Schmieden gründlich lernen. Eine Blaueurologie 40. 2. St. Auch wird dabei bei Garantie aus Zuschneidern, Rohrenwaren und Schmiedeteilen gelebt.

### Oberfellner!

Für ein Hotel 1. Ranges mit einem Raum von ca. 80,000 M. wird ein ausköhlbarer Oberfellner sofort benötigt. Auch sucht unter demselben sofort Stellung. Höheres bei C. H. Nonck, Böhlkerstraße 39.

### Gesucht

wird zum 1. Januar 1886 oder auch später vor einer alleinstehenden, anständigen Frau von einem imposanter Persönlichkeit. Anfang 30, in allen Fächern der Haushaltung tüchtig und jetzt noch in Stellung, anderweitiges Engagement bei Wirtschaftskonsulenten bei älterem, gesittetem Herrn oder Dame in Dresden. Gehälfte ausführliche Offerten werden unter B. M. 601 durch Herren Haasestein & Vogler in Dresden gütigst erbeten.

### Kesselschmiede.

2-8 tüchtige Kesselschmiede, Vorarbeiter, werden eingestellt bei G. Schubert & Schmalz, Kesselhofstr. 8, Dresden-Dresden.

### Theilnehmersgesuch.

Zu einer langjährigen Bandes-Produktion Gründung v. Dresden, teilweise Bananoffel, wird überwiegend ein jüngerer Mann mit 10 bis 15,000 M. in teilweise Einzahlung, welche sicher gestellt wird, sofort oder später gesucht. Solche Refektorien befinden unter K. K. 911 "Invalidenbau" Dresden. niedergelegen.

### Federkräuslerin,

eine tüchtige, gleichzeitig gefüllt in feineren Arbeiten, findet per Anfang Februar 1886 dauernde gute Stelle. Offerten beliebe man unter L. 6929 b an Haasestein & Vogler, Maunheimstraße 17.

### Theilhaber-Gesuch.

Für ein neues aber sicheres Unternehmen wird ein Alter oder thätiger Theilhaber mit 20 bis 25,000 M. gesucht. Off. K. R. 017 "Invalidenbau" Dresden.

Zum neuen Destillations- und Fälgigfabrik suche ich zum sofortigen Anteil oder zum ersten Monat einen tüchtigen

### jungen Mann,

der sich scheint und sich als Theilhaber, wenn möglich, schon bewährt hat. Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Angabe der Gehaltsanforderung bei neuer Station bei mir melden. Briefmarken erbeten. Liebenwerda, 26. Nov. 1885.

August Henning.

Für ein praktisch u. theoretisch geb. Alt. Herr, Domänenwirt, der über seine Leistungen von Zeugnisse hat, sucht Geschäftsführung auf Gut. Fabrik oder Brennerei, als Inspektor, Rentmeister, Direktor etc. gegen Gehalt. Off. unter A. A. Hauptverlagernd.

Für geb. Dame, Witte Herz, sehr erfahren u. befähigt, einen feinen Haushalt selbständige zu leiten, sucht zum 1. Januar 1886 oder etwas später Stellung in einem Haushalt als Haushälterin oder Stelle der schlenden Haushalte. Beste Zeugen, Empf. u. Auskunft durch Herren Pastor Helm Königstein (Ehe), Herr Buchdr. Hennig, Görlitz, Schulvorsteher J. P. Voigt, Schwerin i. M., u. Herrn Präpostulus (Pastor) Peter, Wismar, Mecklenburg-Strelitz.

### Ein thätiger Kaufmann,

welcher mit der Spesen-, Polizei- u. Postlehrde vertraut, sucht einen selbständigen Boten. Auskunft kann gestellt werden. Glechte Adr. belieben. Off. unter T. 285 in die Al. Expd. d. St. gr. Kloster.

Buntechniker,

prakt. u. theor. auch der Buchführung fund, sowie in a. d. id. Art. Expd. d. St. gr. bald um irgendwelche Bedeut. Selb. Familienvater u. bitt. um Berücks. Werthe Adr. erb. unter T. 285 in die Al. Expd. d. St. gr. Kloster.

Großhanslerinstellegesuch

Ein Mädchen in 20 Jahren, tüchtig in Milch- u. Landwirthschaft, sucht gest. auf gute Zeuge. zu neuem Stellung auf ein Alter oder groß. Landgut. Off. unter S. P. 100 postl. Würgau bei Löbau.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Kran-ten oder Wochenväterin. Off. Off. F. G. 10 Postamt Nadeberg.

### 15,000 Mark

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 3000-5000 M.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St. auf ein Dresdner Grundstück geholt. Adressen unter J. V. 900 im "Invalidenbau" Dresden erbeten.

Großmutter, 40 Jahre alt, sucht gest. auf eine Wohnung im Alter von 5-600 M.

Eine gebildete Dame bietet bestechlich um ein Darlehn von 20 Mark.

Off. M. L. 84 Hauptverlagernd.

Haus 30,000 Mk.

werden sofort gegen erste Husse zu 4% St

# Gewerbehäus.

Dienstag, den 1. December 1883  
**(ohne Tabakrauch)**  
 von den aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehäuses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn M. Zimmermann.

**PROGRAMM.**  
 1. Chorstück „Die fröhlichen Weiber von Würzburg“ von Nicolai. 2. Ballett Muß aus der Oper „Mitternacht“ von Flotow. 3. Walzer des Freischütz aus der Oper „Der Freischütz“ von Weber. 4. „Am Meer“, auch von H. Hubert. 5. Überwasser-Montage von Gherardi. 6. „Die Partie von St. Petersburg“. Oper E. u. A. 7. Militärische Polonaise, ein Charakterstück von Reissiger. 8. Cavatina „Wie es“ von Stenhammar. 9. „Bianca“ von Ponchielli. 10. Singspielstuck aus der Oper „Waldes“ von Reichenberg.  
 Aufgang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.

Aboonnement-Billette, 6 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

## Reh's Etablissement

Deutschen Kaiser, Pieschen.  
 Mittwoch den 2. December  
 II. Abonnement-Concert  
 vom Mal. Musikdirektor Herrn A. Ehrlich.  
 Aufgang nacht 8 Uhr. A. Reh.

## Victoria Salen

Chore de la Victoria. Aufführungskette 120.

Lockhart's feindliche urteilsreife

## 3 Elephanten.

Erstes Auftreten von Lo Lo, Sylvester und Lo La,

amüsantestes Lust-Vorprogramm.

Mr. W. Bellini,

Salon-Comique und Equilibrist.

Ad. Leonore Zimmer, Ziederländerin.

Die Italienischen Mandolin-Virtuosen:

Geellschaft Perusio.

Einzel-Aufführung.

Bei Ad. Möckel, Wiener Siedlerländerin und

bei Herrn C. Maxstadt, L. Gelangsharmonist der Goethewelt.

Aufgang 7½ Uhr. A. Bieme.

## Circus Herzog.

Herrn Dienstag den 1. December. Abends 7½ Uhr,  
 ausserordentliche Vorstellung.

Empfehlungen finden 1. Mitt.

## Hurdle-Rennen.

gerichtet von 40 Damen und Herren der Gesellschaft mit den besten Renn- und Springpferden des Marstalls über die verschiedenen Hindernisse. Dieses ist ein Rennen, bei welchem die Technik der Reiter und Reiterinnen mit der Sprungfertigkeit der Pferde weitefera und beide klanglichkeiten leisten.

Führung der 10 Ersteckner Rapphengste durch Herrn Robert Renz.

Auffreten der Schuhreiterin Adr. Helene Wagner, Auffreten der weltberühmten Reiterin Adr. Louise Renz, Mr. Charles Grant am Stocher-Rest. Campidor, der von Herrn Dir. Herzog. Auffreten der Elite-Künstler-Familie Amerika des Hrn. Prof. Leon. Auffreten des beliebten Clown Pool. Alles höchste Blasile. Morgen erste Komödie-Vorstellung.

## „Münchner Hof“, Hotel und Restaurant, Täglich großes Concert

Im Saale der 1. Etage, unter Direction des Herrn R. Baade. Aufgang 8 Uhr.

10 Fremdenzimmer mit Betten von 1 M. bis 2 M.

Kein Table d'hôte.

Das letztere große Restaurant mit Billards. Aufenthalts-

raum für 100 Personen à la carte zu jeder Tageszeit. Weine beliebter

Waren, vorzügliche Biere: Münchner, Culmbacher, Böhmisches und Biermeister-Biergetränk. Achtungsvoll D. Seiffert.

## Boulevard,

an der Kreuzkirche Nr. 7 und Friedrichs-Allee.

## Heute Dienstag großes Concert.

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn G. Schmidt.

Aufgang 7 Uhr. Entrée wird nicht erhoben.

Hochachtungsvoll gesucht 1. R. Ed. Belger.

## Feldschlösschenstrasse Nr. 9.

Zu meinem Mittwoch den 2. Decbr. 1883 stattfindenden

## Einzugs-Schmaus

erlaubt ich mir hiermit, meine werten Gäste und Freunde ergebenst einzuladen und um recht salzhafte Beisch zu bitten. Auf Unterhaltung zu gesucht.

Hochachtungsvoll G. Kirch.

## Landesknecht, Ecke Seestraße, Zahnsgrasse 1.

Das größte und schönste altdutsche Bier-Lokal

Dresden. Mittwoch und Sonnabend

Frei-Konzert. Aufgang 6 Uhr.

Morgen Mittwoch d. 2. Dec. d.J., Abends 7 Uhr,

## im Saale des Hôtel de Saxe

## CONCERT

von Teresina Tua,

Kammervirtuosin I. M. der Königin von Spanien,

und

## Marie Benois,

Prof. am Kaiserl. russ. Conservatorium zu St. Petersburg,

sowie unter gefälliger Mitwirkung von Miss

Gertrude Cloete Brown (Gesang)

u. des Pianisten Hrn. Paul Lehmann-Osten.

Numerierte Billets à 5 und 3½ Mark und 2½ Mk., sowie Stehplätze à 1 Mark sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Montag den 14. December Abends 7 Uhr  
 im Saale des Hôtel de Saxe

## CONCERT

zum Besten des

Oesterr.-Ungarischen Hilfsvereins

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein von Chilany, Kgl. Preuss. Hofopersängerin, sowie der Herren Kammersänger Krolop, Professor de Ahna (Violine) aus Berlin, Professor Eugen Krantz und des Dilettanten-Orchester-Vereins unter Leitung des Herrn Musikdirektor Reichel.

Numerierte Billets à 5, 3½ Mark, sowie Stehplätze à 2 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

## Trianon.

Heute Dienstag den 1. December

## Gr. Fest-Vorstellung.

Wiederauftreten und Gastspiel

des unübertraglichen

Professor Haurius Novelus aus Paris mit seinen !!! sensationellen !!! Aufführungen mit neuen Abweichungen.

Zum Schluss jeder Vorstellung

Victor Hugo's Leichenbegängniss in Paris.

Grossartige Aufführung,

wobei 3000 Menschen und 500 Reiter

dem Zuschauer in Lebensgröße vor die Augen geführt werden.

Dieses sensationelle Stüd macht einen überwältigenden Eindruck, indem

Die Reise um die ganze Erde.

Durch alle hervorragenden Städte, Reisen und Exkursionen, Brände, Schiffbrüche, Süderme, Elenzahn, Bombardements, Illuminationen, Schneefälle, Tage- und Nachthechte etc. Einzig in seiner Art von Niemand in dieser Vollkommenheit noch dargestellt.

Die diesjährigen u. vorjährigen Billets haben sämtl. Gültigkeit.

Die gesetzten Militärveterane, sächsische und deutsche Reichs-

Fechtschule, Turnvereine, Verein der Schießleger, sowie der Vorm-

bergsitzungs-Verein „Sachsenstudenter“ haben gegen Vereinszeichen

oder Mitgliedskarte freien Eintritt.

Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Eintag 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Billets haben sämtlich Gültigkeit.

Die Direktion.

Vorläufige Anzeige.

## Bazar-Tunnel.

Morgen Mittwoch den 2. Decbr.

## Gr. brill. Eröffnungs-Vorstellung

in der

natürlichen Zauberei.

von den berühmten Künstler Millé.

Hochachtungsvoll Paul Tettborn.

## Rathskeller.

Neustadt.

Heute Schweineschlachten

in altertümlicher Weise.

Abends pikante Bratküpppe und deliciöse Brat-

wurst mit Sauerkraut.

Biere, wie bekannt, exquisit.

Achtungsvoll W. Krause.

## Weihnachts-Bitte.

Angesichts des herannahenden Weihnachtsfestes gebeten auch dies Jahr die Kommission der Frauenbeschäftigung - Anhalt des Stadtwereins f. i. Mission in Friedensstadt ihren jungen Arbeitern, 300 an der Zahl, eine kleine Weihnachtstüte zu bereiten, und erlaubt sich, an edle Söhnen und Freunde, die herzliche Bitte zu richten, genauer Ansatz und deren Bekleidung auch hierin in herzlicher Liebe zu gestalten und hilfreich bei stehen.

Ober der Liebe für den Weihnachtstag unserer Knaben, mögen diese in Gold oder Weiß, Kleidungsstücke, guten Blättern oder Spielstücken lehnen, werden dankbar von unterschiedeter Kommission, sowie den Herren Ausländern: Blaube, Ferdinandt, Neumarkt 12, Türk (Friedensburg), Altmühl 1. Weißer, Döpoldswalderplatz 10, Götsche (Weinhändler), Villenstraße 66, Schubert (3. Raumkne's Buchhandlung), Wallstraße 17, und Königl. Hof-Buchhandlung von H. Durbach (Wörth u. Lehm), Schloßstraße 18, angenommen.

Auch können an den Anfalls - Inspektor Eickert, Hohenholzplatz 1, sowie an die mit den Holzabschütt befreiten erwachsenen Hälften Gaben abgegeben werden, zu welchem Zweck diesbezügliches bei sich führen.

Über die eingegangenen Liebesgaben wird im nächsten Jahresbericht öffentlich aufgeführt werden.

Oberstleutnant-Rath Hoff von Holzberg, Post, Schuldr. Baron, Schuldr. Hildebrandt, Schuldr. Müller, Postle. Clemm, Hof-Buchhändl. Lehmann, Dr. Wiedert, Schuldr. Greßmar II. Schuldr. Wauer.

## Panopticum.

## Nur auf kurze Zeit: Riesen Barbara,

(lebend zu sehen)

größte Dame der Welt.

zu sehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags, 3 bis 9 Uhr Nachmittags.

Entrée unverändert.

## Panorama,

Pragerstraße 20.

Tägl. geöffnet früh 8 Uhr bis zur Dämmerung.

Sonntags von 11 Uhr. — Entrée 1 Mk.

Militär-Verbinden und Kinder die Hälfte.

## künstliches Kabinett,

19 Ostra-Allee 19.

Täglich geöffnet von 9. Sonntags von 11-6 Uhr.

Entree 1 Mk. Mittwochs und Sonntags 50 Pf.

Neu! Die Musikstücke sind durch Telefon gleichzeitig im Vorderhause zu hören.

## Pestalozzistift.

## Verkaufsausstellung

in Meinhold's Sälen

nur morgen Mittwoch von 2-7 Uhr

bei freiem Eintritt.

Herauslich bitten wir um recht zahlreichen Besuch und um freundliche Entnahme von Loosen à 50 Pf. (bis Mittwoch Mittag an den öffentlichen Verkaufsstellen, dann im Saale). Verbindl. Wettbewerb der Gewinn-Rummeln Freitag den 4. December.

Das Damen-Comitee und die ständ. Deputation.

## Café und Restaurant

## Zwingerschlösschen

(am Königl. Zwingertor).

Heute großes Schlachtfest,

von früh 9 Uhr an Weißfleisch. Abends verschiedene Sorten

Wurst, Gänsebraten, Entenbraten, Hasenbraten, Truthahnbraten u. co. nach Freunde, Bekannte und wertvolle Gäste

hierdurch ergebenst einladen.

Gelehrte und Geistliches.

Zu der gefeierten Geburtstagsfeier am den 125jährigen Todestag von Caroline Neuberlin in Döbeln galtsenden sich vier Stühlen besiedeln, d. h. Pauline Ulrich und Herrn Carl Barth zu ihnen gesellten sich noch die Hofschauspieler Schubert, Löber und Willi. Der Gemeinderat und zahlreicher Publikum empfing die Besucher am Vorplatz in Döbeln. Das Hauschen, in welchem die Neuberlin wohnte und gestorben ist, war feierlich geschmückt und mit Sämpelwürzen versehen, ebenso das Denkmal. Eine Geschichtschrift von der Schriftstellerin H. Anna Vorberg verfasst, zum Verkauf. Paul. Ulrich und ihre Kollegen begaben sich nach Leuben an das Grab des edlen Döbelner und wurden dort durch Kunst und Glöckchenuhr empfangen, die gerade eine Beerdigung stattfand. An der Grabstätte der einst um die deutsche Schauspielkunst hochhergehobene Frau sprach Herr Barth viel bewegt die folgenden Worte: Einhundert und fünfundzwanzig Jahre sind es jetzt, in den Tod gestorben durch die Kämpfer des Theaters und die Vorurtheile, die man gegen ihren Stande hegte, in Roth-Sorge und bland Caroline Neuberlin in Döbeln aus dem Leben! In dem kleinen Sommer fügte sie mit dem Sterblichen den Winkel, um ihre Seele auszubuchen. Sie stützte an das Fenster, das nach den Weinbergen von Pillnitz sah, sank auf die Knie, indem die göttliche Gnade ihres Friedens ausrief: "Wein Auge hebt sich vom Bergen, zu Dir, meinem Herrn, der Erde und Himmel erschlossen. Du gibst mir, was ich will, Liebe und Frieden!" So stand man sie und wenige Augenblicke darauf hatte sie gesendet! Den Manen dieser letzten Frau, die die deutsche Schauspielkunst aus Schaub und Staub hob, die für diefele gerungen, gekämpft, bringen wir in dankbare Erinnerung diese Kränze, um sie auf ihr Grab zu legen! Indem Herr Barth zwei mächtige Kränze von Hl. Ulrich und den Mitgliedern des Hoftheaters an's Grab legte, endete die ganze Feier, aber gewiss erhebende Feier.

Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, in dringenden Fällen Einschreibungen und geordnetliche Post mit den nächsten, also auch mit letzten Postbelehrungsgelegenheiten zur Abhandlung zu bringen, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der hier den Schalter abgehaltenen Dienststunden dort durchzogen, besteht die Einschreibung, dass bei den hierigen Postamtshäusern ausgenommen das Postamt 2 - Annenstraße Nr. 7 - derartige Sendungen, sowie bei dem Telegraphenamt auf der Wallhausenstraße Einschreibsendungen ausserhalb der Schalterdienststunden bis spätestens um halbe Stunde vor dem Abgang der Dienstvergängenheit eingereicht werden können, sofern ein Bevölker zu seiner Zeit im Raum anweidet ist. Für außerhalb des Schalterdienststunden eingeschriebene Einschreibungen ist vom Abender eine besondere Gebühr von 2 Pf. zu bezahlen; Packete der incede liegenden Art sind als "dringende Sendungen" von den Abendern zu bezeichnen.

Nachdem Herr Barth zwei mächtige Kränze von Hl. Ulrich und den

Mitgliedern des Hoftheaters an's Grab legte, endete die ganze Feier,

aber gewiss erhebende Feier.

Einen interessanten Richterspruch sieht man

mit allgemeiner Spannung entgegen. Ein bisheriges Urteil und Bescheid wird im August 1883 mit einer gebrochenen Klammer im Kloß getragen. Ich kann bestreiten, dass zwischen gerichtlicher Entscheidung über die Gültigkeit ihrer Ehe, weil dieselbe einer Zeit ohne alle Legitimationsspuren, die zu einer rechtmäßigen Trennung von dem Standesbeamten erfordert sind, geschlossen wurde, und auch ohne vorausgegangenes Aufgebot erfolgte. Beide Thesen dürften bei einer event. Trennung nicht stehen, da beide

- Der Verlust des Grundstücks Schloßstraße 8, in welchem sich unter Anderem das bekannte Hotel "S. G. Gold" befindet, an Herrn Bauer Victor Hahn an Herrn Vogel, Restaurant Annenstraße,

vorgesehen. - Photographiche Aufnahmen unseres herlichen Vaterlandes sind in ganz vorzüglicher Ausführung aus den photographischen Ateliers von H. Koch in Leipzig vorgenommen. Die selben, in verschiedenen Formaten, sowohl in Groß-Lamart zum Preis von 100 Pf. als auch in Kleinformat, zeichnen zu Eindrücken, wie man sie in den Konturen aus. In der Kunsthalle von Wohlhab (Altmühl)

sind sie veräußert.

Den gräbarthen Sternschuppenfall in den Abendstunden des Freitag ist eine trostlose Wärme gefolgt. Das angeklagte häusliche Schauspiel ging vom Wetter holmlos zugestellt vor sich. Nebenwohl, wohin der Blick sich wendete, befanden aber nahe des großen Parks, seien gleich Statuen zahlreiche Schuppen zur Erde nieder, bald in weissem, bald in bläulichem, in violettem oder röthlichem Lichte erstrahlend. Es war ein herrlicher Anblick. Zeitweilig schien es so, als ob ganze Wälder von Prachtanlagen ausgezündet würden. Man konnte nicht unan die Sternschuppen zählen, so dicht fielen sie - es kam ein Dämmer, als ob eine reiche Dame Diamanten in einen Nebelschleier müsse. Astronomen haben berechnet, dass in einer Stunde etwa 5000 Schuppen gefallen sind. Der halb 12 Uhr auszengangene Wind brachte es hell, dass er weitere Beobachtungen sehr erschwerte. Auch Aufnahme in vieler künstlerischer Beständigkeit ist die Temperatur der Erde augenscheinlich verblieben worden. Am Ende November, gestern, hatten wir eine Wärme, die ähnlich beständig und, es fielen so wenige Regenquellen, wie man sie im März und April nimmt, wie darnach dann Alles Blüm herausfällt.

- Vor fünfzehn Jahren, aus den Erinnerungen eines alten Dresdners. In den letzten Monaten vor Weihnachten 1883, also gerade vor 50 Jahren, lunden bei der Bevölkerung Dresdens und der Umgegend, bei Hohen und Niedern, bei Alt und Jung viele schlechte Verhältnisse auf: es galt der 80. Geburtstag des Königs und der Huldigung am dritten Weihnachtsfeiertage damals hatten die hohen Zeiten noch je 3 Feiertage würdig zu feiern. König Anton erfreute sich einer großen Verehrung seitens des Bevölkerung Dresdens. Seine Herzengüte und Selbstlosigkeit im betroffenen Jahre 1830 hatte über die unruhige Zeit schnell und glücklich hinweggebracht; die Erkenntnis jenes Rechts, den Prinzen Friedrich August zum Mitregenten (im September 1830) und die Verleihung der Konstitution (am 4. September 1831) sicherten dem gewissen Zürthen die ungehemmte Domänenhoheit des Sonnenvolkes. Den Dresdnern war die schlichte, bürgerfreudliche Periodikheit des Königs, der während des Winterhalbjahrs tagelang mitten in der Stadt und meist zu Fuß verstreute, ein Grund mehr zur Aufmunterung. So lange J. B. König Anton im Dresdner Schloss wohnte, ging er während des ganzen Winterhalbjahrs auch bei weniger kalter Wärme und bei dem beständigen Schneegelände früh in der 1. Stunde über die Schloß- und Seestraße, die Promenade und den Weg am Jägerbrücke (jetzt Georgsplatz) längs des Kanals (welche zum großen Theil nicht überdeckt war) bis zur Georgsbrücke nach Anton's Garten (heute Prinz Georg's Palais und Garten), entweder in der jetzigen Gestalt entwegen vor der Bevölkerung des bekannten Brunnens erbaut, das frühere Palais an derselben Stelle war viel kleiner). Da wir damals in der Vorstadt noch keine Hochbauten hatten, so ging ein Hofherr mit einer Pferde voran, der begleitende Kammerherr hatte sehr aufzumachen, doch dem freien König auf der ziemlich engen Passage am Jägerbrücke und bei dem damals an Platzrängen sehr lebhaften Donauwagenverkehr kein Unfall passierte. Im Palais auf der Georgsbrücke genoss der König seinen Kaffee und rauchte dann einige Weinen Tabak aus langen böhmischen Pfeilen. Alabanda machte er einen Spaziergang durch den Garten. Außerhalb desselben, um den Wagnischen oder Vinothek Schlage, standen Reitspeiere und der Wagen bereit, um die noch Wahl einer längeren Römerspromenade zu machen. Nicht selten dehnte sich die kleine Wagnise aus, welche Belebung der König von der Familie v. Udermann gekauft hatte, und wo er, nunmehrlich im Sommer, am liebsten verweilte. Im Schlosse zu Weissenstein ist er auch am 8. Juni 1836 verstorben, die Leiche wurde in den nächsten Nach nach Pillnitz und von da am Abend des 7. Juni auf der entsprechend dekorierten Freiburg Höhe nach Dresden gebracht. Auch Prinz Maximilian, der Bruder des Königs Anton, der Vater des Prinz-Mitregenten Friedrich August und Großvater vieler lebenden Königs, erfreute sich einer großen Popularität. Wenn er täglich im Gewandzug jährlich einen Spaziergang (weil durch die Oster-Allee nach Max-Palais) machte, auch in sicherer Jahreszeit gewöhnlich mit unbekanntem Kopfe, den Hut unter dem Arm, so wurde er von Alt und Jung ehrenhaft begrüßt. Besonders kostete man es ihm doch an, dass er in den Septembertagen 1880 mit richtigem Blick und hochbegehrter Belebung auf die Thronfolge und alle Macht verzichtet hatte (zu Gunsten seines Sohnes). - Von 50 Jahren galt es also, dem Könige und dem Königlichen Hause ein Zeichen der Pietät und Treue zu geben und die Freude wurde viel-

lich pentil: wie feiern wir des Königs 80. Geburtstag würdig? In Braug auf etwaige Heilbeutern machte der Umstand entscheidend, dass dem Richtige drei heilige Verheirateten (Sonntag der 24. Dezember, Montag und Dienstag Weihnachten) und das der Christ- oder Stieglitzmarkt, der damals zusammen mit dem Altmarkt abgehalten wurde, nicht wesentlich älter waren durfte. So wohlte man als Mittelpunkt der südlichen Häuserfront eine hohe Säule, auf welcher die Kolossalstatue der "Corona" angebracht war; diese Säule wurde Abends prunkvoll illuminiert und die Statue mit rotem Brillenfeuer. An den vier Ecken des Marktplatzes reichbeteute Rahmenständer den Säulenbau. Auf dem Neumarkt (vor dem heutigen Elisenbrunnen) war eine Bühne erbaut worden, an welcher Abends Transparente mit sinnigen Versen drängten. Die Friedrichstadt hatte ihr beliebtes Festspielhaus (heute Dr. Georg Weil) im Holl. Die Parteien einigten sich dahin, dass Dr. (der Bellagio) 20 Mark zum Belten der Hochzeitstafel zahlt, die Kosten übernimmt und sogar seinen Stolzantag anstrengt. Vivat soquem! - In Wehringau will sich der Handarbeiter Karl Gottlieb Hübsch, 1816 in Rothenheim geboren, befinden haben, als er das Vermögen einer Schneiderstecherin um 2 Mark 70 Pf. schädigte, indem er 1½ Kubikmeter Holz für ¼ Kubikmeter verbraucht, dabei die vermeintliche Ausrede gebrauchte, sein Kind wäre ihm gestorben und er bedürfe des Geldes, behauptet der Breitling. Der bereits wegen Betrugsvorwurfs verhaftete Angeklagte verneint deshalb eine drohende Gefangenheitsstrafe. - Aus dem Umstand, an Ströpfen zu leiden, sucht die vielfach verkruste, aus der Stadt geweihte Dienstperson Auguste Selma Wanda Schöps, Kapital zu schlagen, indem sie während der Bevölkerung Broden ihres Heimat (ob natürlich oder fiktiv, sei dahingestellt) ablegt. Die Gemahnte trieb sich läufig ohne Erbunterstützung auf der Frauenstraße unterm und wurde deswegen von einem Gendarren, der sie zur Gentige summte, festgenommen. Der Arrest setzte die Fabrik Schöps, während Widerstand entgegen, dabei Worte gebrauchend, wie sie in seinem Arbeitsort verzeichnet sind. Die Strafe lautet deshalb auf 3 Wochen Gefangen und 2 Tage Haft, wobei 1 Woche als durch die Unterhaltungshaft als verbüßt erachtet wird. - Eine Robheit ohne Gleichen machte sich der Schuhmacher Friedrich Otto Dittich schuldig, als er am Abend des 17. Oktober einen Nachtschläger auf der Königstraße Straße nach der Zeit trug und als ihn bestreitiglich Auslast entwöhnt wurde, sich in Regelbogen Neuheiten gegen den nächtlichen Beamten erging. 5 Tage Gefangen dienten dem Angeklagten Belebung über den Umgang mit seinen Mitmenschen zu erhalten.

- Dechantei Wernigerode der Landkreis und Gemeindesammler Frieder, Sonderburg, Seite 11, Uhr. Tagesschau: 1) Bericht der Regierung, 2) Verordnungen für die Telegraphen-Konferenz, deutscher Gewerbeverein in Berlin, 3) Verhandlungen für Kammerbeamte, 4) Abzahlungsbazar.

Büchermarkt.

+ Der Eisenbahnstaatsrat oder der Thaler des Müllers, Berlin und Eisenbahnergründung von Gustav Schäfer. Preis 60 Pf. Berlin 3. Februar. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 1. Erste und zweite Reihe des Verfassungsbüros der Kaiserlichen Reichsdruckerei, Berlin, 1888. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 2. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 3. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 4. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 5. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 6. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 7. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 8. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 9. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 10. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 11. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 12. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 13. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 14. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 15. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 16. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 17. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 18. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 19. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 20. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 21. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 22. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 23. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 24. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 25. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 26. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 27. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 28. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 29. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 30. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 31. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 32. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 33. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 34. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 35. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 36. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 37. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 38. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 39. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 40. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 41. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 42. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 43. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 44. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 45. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 46. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 47. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 48. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 49. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 50. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 51. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 52. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 53. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 54. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 55. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 56. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 57. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 58. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 59. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 60. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 61. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 62. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 63. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 64. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 65. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 66. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 67. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 68. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 69. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 70. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 71. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 72. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 73. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 74. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 75. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 76. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 77. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 78. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 79. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 80. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 81. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 82. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 83. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 84. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 85. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 86. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 87. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 88. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 89. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 90. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 91. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 92. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 93. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 94. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 95. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 96. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 97. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 98. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 99. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 100. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 101. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 102. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 103. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 104. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 105. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 106. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 107. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 108. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 109. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 110. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 111. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 112. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 113. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 114. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 115. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 116. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 117. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 118. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 119. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 120. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 121. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 122. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 123. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 124. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 125. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 126. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des Deutschen Reichs, Seite 127. Preis 10 Pf. - Eine neue Gruppe der Verfassungen des



**Bermüthetes.**

Schädlichkeit des Cigarettenrauches. Die medizinische Gesellschaft "Danzel" schreibt: "Nun weniger schädlich als das beständige Reiben von kleinen Mengen Alkohol zwischen den Backen ist die immer mehr um sich greifende Gewohnheit, unmissichtlich Zigaretten zu rauchen. Wir haben nichts gegen das Rauchen zu passenden Seiten und mit Waffen, auch wollen wir uns jetzt nicht gegen den Gebrauch von Zigaretten oder Pfeifen wenden. Wie beabsichtigen wir ein Wort der Warnung gegen die Ausgewohnetheit, Zigaretten in großen Mengen zu rauchen, einzubringen und den Gewohnen zu bestimmen, dass diese kleinen Gaben von Alkohol unbeschädigt seien. Das Gegenteil führt infolge des Umtausches, das das Tabakblatt mehr zerkleinert ist und das der Tabak in direkte Verbindung mit dem Blunde und den Atemungsverzweigungen tritt, als wenn er in Zigaretten oder Pfeifen gerollt wird, die auf das Verdembestimmt gelben Wirkungen bei einem reichlichen Gebrauch von Zigaretten stärker als sonst. Der Puls erstickt nach einem Dutzend Zigaretten schwächer und gedrehter als noch Zigaretten. Es ist nicht selten, dass junge Leute 8 bis 12 Zigaretten in der Stunde rauchen und das sie dieser Gewohnheit 4 bis 5 Stunden täglich fröhnen. Die Gesamtanzahlsmasse mag freilich nicht groß erscheinen, aber ohne Zweifel trägt die Menge des Rauches, dem die Atemungsorgane des Rauchers ausgesetzt gewesen, und die Menge von Alkohol, die mit diesem Rauch in den Körper eingeführt wird, vereint dazu bei, den Organismus den tödlichen Einfluss des Tabaks auszutüben. Es ist um eine große Anzahl von Jahren in den letzten Menschen bekannt geworden, in denen Jünglinge und junge Männer, die sich körperlich noch nicht ganz entwickelt hatten, über Gesundheit durch das unangenehme Rauchen von Zigaretten sehr geschadet haben."

Nach einer im "Echo des Alpen" erschienenen Zusammenstellung des Ingenieurs Guillet sind seit 1869, also in einem Zeitraum von 27 Jahren, in 80 Unglücksfällen 134 Personen im Berufe umgekommen. Die meisten Unglücksfälle sind verursacht durch Ausfallung auf Hufen oder Räsen (36) oder auf dem Eis (10), Sturz in Gletschergassen (14) und Lawinenüberschreitungen (17). 66 Proc. der Säuf der Bergarbeiter sind auf Unvorsichtigkeit zurückzuführen. Für die Polizei über Hessen empfiehlt Herr Guillet Aufbewahrung einer Sohle von Konkubat, Sparto oder Mohair auf die Schuhsohle, wie es in den Pyrenäen üblich ist.

Amerikanische Rebellen haben bisweilen weniger Geduld mit den Pragobolden, als es in Deutschland üblich ist. Wie erzählt ich im Winter um bewussten und leichteren höhere Wärmekräfte in meinem "Hause" fragt jüngst Demand bei einem Pragobolden an. Die Antwort war: "Raffen Sie Ihr Hobby mit Schweißholzern wieder!"

Ein Arbeitsschrank in Bremen hatte unlängst einen Bewandtnis in London seinen Vermödner Hund zum Geschenk gemacht. Nach Verlust von 14 Tagen erschien der Hund plötzlich wieder in Bremen bei seinem früheren Herrn, wo er ganz abgewogen wurde. In einem Briefe aus London teilte später der Besitzer mit, dass ihm der Hund nach dreitägigem Aufenthalt wieder entlaufen sei. Wie das Thier über den Kanal gekommen, ist bis jetzt noch ein Rätsel.

## Aachen-Höngener Bergwerks-Aktiengesellschaft.

Zur Generalversammlung am 21. December 1886 in Aachen übernehmen wir die **kostenfreie** Vertretung. Die Verwaltung fordert zur Beleidigung von 1 Million Procent Prioritätsaktien auf. Das Berliner Comité schlägt vor für je 2 Aktien, unter Auszahlung von 200 M. dann, eine solche sechsprozentige Prioritätsaktie von 1000 M. auszugeben, um die dringend erforderlichen Mittel zur Vollendung der Neuauflagen und Fortführung des Betriebes aufzubringen. Es ist Gesetz im Vertrage, falls nicht genügende Beteiligung erfolgt und bitten wir um Einziehung der Aktien ohne Coupons, eben mit Vollmacht und Bezeichnung "Gefährdung" bis 5. December o. c., da nur diejenigen Aktien Stimmrecht haben, deren Nummern 14 Tage vor der Generalversammlung angekündigt worden sind.

Dresden und Leipzig, im November 1886.  
**Sächsische Bankgesellschaft.**  
Dresden-N. Waisenhausstr. 4. Leipzig, Markt 14.

## Philipp Elimeyer, Bankgeschäft, Nr. 4 Pragerstrasse Nr. 4, Wechselstube parterre.

An- und Verkauf von Bonds, Wertpapieren, Wechseln, Banknoten. Creditbriebe, direkte Trassirungen, auch telegraphische Auszahlungen an allen Hauptstädten Europas u. Amerikas. Couto-Correntwechseln in eoulatantzen Bedingungen. Gewährung von Baaroverschüssen und Credits gegen sicherere Unterlage. Ausführung von Börseordnungen an allen Börsenplätzen in einfachen Provisionssätzen. Kommission für Wechsel. Annahme von Geldern zur Verzinsung mit u. ohne Rückerstattung gegen Auszahlung von Checksbüchern. Einlösung in- und ausländischer Coupons. Auskunft über Wertpapiere.

Wir erbitten und, die Versicherung gegen den Gauchoverlust bei der nächsten Ausloosung von  
**Sächs. 4% Staatsanleihe v. 1852-1868**

do. - 1867, 1869, 1870  
Leipzig-Dresdner 4% Anl. v. 1872 gen. eine Prämie  
Sächs. 4% Landeskurrentensch. gen. eine Prämie  
Erbländ. rittersch. 4% Pfandbriefe gen. eine Prämie  
Landwirthsch. 4% Credityvereins-Pfandbriefe

gegen eine Prämie von 4 M. pr. 100 Mark an übernehmen. Größere Partien berechnen wir etwas billiger. Auch übernehmen wir die Versicherung aller anderen hier nicht aufgelisteten Anleihen, Prioritäten, Loose u. s. w.

**M. Schie Nachfolger.**

Prof. Dr. Jäger  
Normal-Schuhwerk  
wird sehr solid und billig hergestellt in den Normal-Schuhwerksätzen von Louis Pöhlitz, Obergasse 12. Für auswärtige Aufträge wird nach Anweisung zum Selbstausnehmen frankt zugesandt.



## Wegen Todestall gänzliche Geschäfts-Auflösung Heinrich Bertram,

R. S. Hofkempner.

Für Petroleum: Tisch-, Hänge-, Wandlampen in modernster Ausbildung, Lampen, Kronenleuchter u. c.

## Familien-Lampen.

Für Kerzen: Kronen-, Sandelaber-, Wand- und Toilette-Leuchter.

Für Rüböl: Hänge-, Salon-, Tisch-, Arbeits- und Wandlampen.

Specialität: Salons, Tisch-, Arbeits- und Hängelampen mit Meissner Porzellan-Körper aus der Königlichen Manufactur Meissen.

## Engl. Kupferwaaren.

Messing-, Berzel-Kessel und -Lampen, Thee- und Kaffee-Maschinen.

## Echt Wiener Nassfee-Maschinen.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Nr. 7 Frauen-Strasse Nr. 3.

## Aachen-Höngener Bergwerks-Aktiengesellschaft

Unter Bewilligung auf Punkt 1 der auf den 21. Dec. d. J. einberufenen Generalversammlung der Aktiengesellschaft werden wir denselben mit, das zur Bekleidung der zur Fertigstellung unserer Neuanlagen noch erforderlichen Geldmittel die Ausgabe von Stamm-Proritätss-Aktien bis zu 1 Million Mark in Aussicht genommen ist, welche mit 6 Proc. Vorzugdividende und bei etwaiger Liquidation des Unternehmens mit Vorrecht vor den Stamm-Aktien ausgestattet werden sollen. Diese Stamm-Proritätss-Aktien werden den Besitzern der Stamm-Aktien in dem Maße verdient zur Vergütung gehalten, das auf je 9 Stamm-Aktien eine Proritätss-Aktie zu 1000 Mark gewährt wird. Neben können auch Besitzer von 1 bis einschließlich 8 Stammaktionen je 1 Stammproritätss-Aktie erhalten. Es muss dagegen für diese die Reduktion des Nettowertes vorbehalten werden. Die Zeichnung der Aktien erfolgt bis zum 15. Dec. d. J. bei dem Vorstande der Gesellschaft in Höngern bei Aachen durch briefliche Anmeldung unter Angabe der Aktionsnummern und Beteiligung von 200 Mark für jede Stammproritätss-Aktie. Am Ende der ganzen oder teilweise Rückgewährung des geschilderten Aktien wird der entwederige Betrag vor dem 31. Januar 1887 prüft gewahrt. Die weiteren Einschätzungen erfolgen im Jahre 1886 in monatlichen annähernd gleichen Raten.

Da die Berechnungen eigener und fremder Sachverständiger einen Bruttotrag des Unternehmens schon pro 1886 auf 355. bis 400.000 Mark ergeben, von welchen für Zinsen und Amortisationen 280.000 Mark abgehen, so ist auf Grund der niedrigen Ertragsberechnung die sechsprozentige Vorzugsdividende für das Jahr 1886 bereits gerechnet und da dieselben Sachverständigen eine erhebliche Steigerung des Ertrages für die späteren Jahre in Aussicht stellen, können wir mit voller Überzeugung diesen Vorschlag den Aktionären zur Erhaltung ihres Besitzes empfehlen und die selben um sozeitige Beteiligung bitten.

Aachen und Höngern.  
Aufsichtsrath und Vorstand der Aachen-Höngener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft.

## Aachen-Höngener Bergwerks-Aktiengesellschaft

Da Bedenken entstanden sind, ob die auf den 21. December a. c. beruhende Generalversammlung zu dem im § 34 des Statuts vorgesehenen Beschluss auf Rücksicht der Geheimheit berechtigt ist, so beweisen wir hierdurch eine weitere

## ausserordentliche Generalversammlung

auf Dienstag den 29. December, Nachmittag 4 Uhr, in Bernart's Lokal in Aachen, Wallstraße 20-24.

Zusageordnung:  
Liquidation der Gesellschaft, Erneuerung von Liquidatoren und Erteilung der Anstruktion an dieselben bezüglich Übertragung des Besitzes, der Rechte und Verpflichtungen zur Überführung der Gesellschaft in eine Gewerkschaft.

Aachen, 27. November 1886.

## Der Aufsichtsrath.

Die Stimmettel werden an den beiden der Versammlung vorausgehenden Tagen im Centralbüro der Gesellschaft in Höngern am Tage der Generalversammlung selbst im Versammlungslokal ausgeteilt.

Aachen, 27. November 1886.

## Das Bank- und Wechsel-Geschäft

## Friedrich Biebe

befindet sich jetzt

## 1 Mosczinskystrasse 1,

Ecke Pragerstrasse.

Den An- und Verkauf aller Wertpapiere, sowie die Einlösung sämtlicher fälligen Coupons besorge ich unter den billigsten Bedingungen.

## Thüringer Rothbuchenholzen- und Bretter,

100-250 Mm. stark, aus Stammenden frisch gezeichnet, sind waggonweise zu verkaufen. Preise billige und franco. Übersetzen resp. Anfragen unter 51. w. 41654 befriedet Rudolf Wölfe, Halle a. S.

## Pfann- und Spritzkuchen

feinster Qualität empfiehlt

6. Sander, Marienstraße.

## Baumschule O. Poscharsky,

### Striesen bei Dresden

(an der Bierdebachlinie)

früher im Sidonienhof in Blasewitz.  
Empfehle meine bedeutenden Borröthe von Obstbäumen in allen Formen, Alleehäusern, Sträucher, Schlingpflanzen, sowie alle Baumzuchtarten.

### Große Auswahl hochstämmiger Rosen.

in den bekanntesten Sorten.

### Specialcultur feiner Ziersträucher

und veredelter Holzer.

Katalog wird auf Wunsch angefordert.

Hochachtungsvoll **O. Poscharsky.**

Eine **schöne Geschichte!** Mit 42 Bildern von

C. M. Seyppel,

M. Bär.

Gegen Entsendung von 1,10 Mark oder Mark (auch ausländischen) direkt.

Böhl's Buchhandlung,

Berlin N.,

Veteranstraße Nr. 13.

Heirath.

Einer jungen Dame, nicht über 25 Jahre, von tadellosem Ruf u. an Häuslichkeit gewöhnt, mit einem Vermögen von 20.000 bis 25.000 M. wäre Gelegenheit geboten, sich mit einem jungen Kaufmann, protestantisch, 25 Jahre alt, stattlicher Figur und musikalisch gesell, einemhaben u. sehr verträglichen Charakter, mit entsprechendem Vermögen zu verheirathen und sich einen eigenen Hause zu gründen. Damen, welche nur wirklich ernste Absichten haben, wollen ihr Gewinde nicht Beistellung von Photographic unter Zusicherung strenger Discretion auf Ehrenwort unter D. 2555 an **Rudolf Mosse** in Leipzig vertrauen lassen.

### Ein Piano

mit vollem Eisenrahmen in Ruhestellung von der berühmten Firma Böhm, sehr gut erhalten, mit schönen Tonfüllen, ist für den sehr geringen Preis von 70 M. in verkaufen Wilsdrufferstr. 43, 1. Etage.

### Für 133 Thaler

ist ein wundervolles französisches

### Pianino

von einer renommierten Fabrik mit wunderlicher Tonfülle abzugeben. Wilsdrufferstr. 43, 1.

M. Uhlmann

13 Annenstraße Nr. 13, Rüdersdorf

See-Dörich, 3. Rd. 25 M.

Brüder, seitte Nordsee.

Sprotten,

3. Rd. 40 M. Nähe 4. Rd. 120 M.

Kieler Sprotten,

3. Rd. 80 M.

Pommersche und Kieler

Böttlinge,

geräucherte Flundern,

Al. n. Dörfel empfiehlt

M. Uhlmann, Annenstraße 13

Kartoffel-Küchen.

Gebratene Kartoffeln werden

ausgezeichnet.

E. Lehmann, Friederikenstr. 20

Ein paar ältere Arbeits-

pferde, leichteren Schlages aber keine jüngere, gesund und lebhaft.

Stetig den Preis von 150 M. zum Verkauf.

C. Buhler, Turnerweg 2.

Am billigsten lautet man

## Hase

Mr. Blaueschiffstrasse 34.

Wurst- u. Geflügelhandlung.

P. Uhl.

eine gesuchte, aber noch

in guten Zustand befindliche

Bier-

Luftdruckapparate

werden zu kaufen gebracht. Gie-

ßerten mit Preisangabe sind

unter Bd. 1231 zur Weiter

beförderung an die Expedition dieses Blattes abz



o Webergasse 9.

grischen

**See - Dorsch**

1 Pfund 25 Pf.

frischen

**Schellfisch**

1 Pfund 20 Pf.

**fr. Nordsee-Sprotten**

1 Pfund 40 Pf., per Stück (ca.

4 Pf.) 120 Pf.

fr. echte Rieger Sprotten

1 Pfund 80 Pf. einschließlich

C. G. Kübel,

9 Webergasse 9.

Niederdecker, Berlin, Weißer  
Möspel, Sophatisch (ca. 1 Pf.)  
billig zu verkaufen Neug. 2 Pf.Eine Witwe, 20 Jahre, mit 2  
Kindern im Bett, e. kleinen  
Gehalts wünscht sich zu ver-  
heirathen. Off. unter Z. A. 99

Exped. d. Blattes erbitten.

**Zimmer-Aquarien.**

Aqu. - Fische

aus Tuffstein offe-  
nbar zu Weihnachts-  
geschenken billig,  
Preissätze gratis,  
Wieder hoh. Rab.

Greulich's Th.

A. Hotze.

Ein geb. häusl. erz. Wäschchen,  
nicht unverh., wünscht Gehalt  
Verheirathung d. Bekanntlich eines in  
seit. Zechenstadt, hold., gehabt. Wenn  
um, Gemahm. Df., möglich. Phant.

A. Z. 100 Expedition d. Bl. erb.

**Hasen**

und Rehe.

schöne feiste Ware, frische Sü-  
sche, verläuft billig.

Restaurant G. Laube,

14 Altmarkt 14.

25 Stück geschnittene  
schöne**Christbäume.**

Tanne und Tanne, von 1-5 Mtr.

Länge, liegen zum sofortigen Ver-  
kauf. Erferten unter Christ-  
baum in die Exped. d. Bl. erb.

Rab erhält Frau Weißer

Gärtner, Stadt Sebnitz/Weiter-  
strasse, Auskunft.**Bierhefen**

verkauft bei 12 Liter à Liter 15

Pfennige, vor Verkauf gereift,  
gegen Nachnahme. Hähnel,

Krammeister, Leubegast d. Blatt.

Ein

**Vickerzug,**

Zangenpferde, 170 Gramm, ganz

gleiche Robustäste (Cartouche),

Krautspurde, 165 Gramm, zwei

Schimmel, sehr edel, schön

Altpfauen, gute Farbe, ich mögen

Altpfau im Ganzen oder auch

paarweise preiswürdig zu ver-

kaufen Schloß Acremuth b. Tettau

(Vohannen).

In der Schmiede zu Wilsdorf

D. b. Dresden liegen zum Verkauf

**6 St. eich. Pfosten**

— 4 Zoll stark, 18 Zoll breit u.

ca. 8 Ellen lang.

**Ein Doppelpult,**

Zeppel z.

zu verkaufen. Anzufüllen Radum.

— 4 Uhr Gründstück 17. Hof Contor.

Brah. Sardelle ff. edle vor Silo

M. 2. Rüt. Cavaie hoch. 1/2 Rüt.

M. 1/2 Rüt. Rosen. D. Lührs, Dittmann.

**Dänische Dogge,**

z. d. 66 Gramm hoch billig zu ver-

kaufen. Annoncen 72. part. 8-11 Uhr.

**Zum Wiederverkauf.**

Pfennig-Stückchen Figuren in

großer Auswahl bei J. M.

Köhler. Ende der Weibergasse.

**Für Damen.**

Zu trauen Lebendkunde bietet

hiermit ein bisheriger junger Kauf-

mann, angenehme Figur, mit

eigener Weibheit und scharem

Auskommen, einer Dame die Hand.

Gewünscht ist Wirthschaftlichkeit,

gutes Herz und Gemüth, Alter

bis 25 Jahre und disponibles Ver-

mögen von ca. 3000 Mark.

Wirthschaftlichkeit entspricht Damen,

ob Jungfrau oder Witwe, welche

sich ebenfalls nach einer glück-

lichen Heirathen sehnen und sich

hierzu zu verheirathen wünschen,

werden gebeten, freundl. Vorträgen

unter B. F. 1000 bis zum 4.

d. M. in die Expedition d. Blattes

überzulegen.

**Möbelstoffe,**

Tisch - Decken

in großer Auswahl billigst

Marienstrasse 16. part.

**Strohschlaf-Maschine**

findt sehr preiswert zu verkaufen

Ruhiges Nachtmalz 2-4 Uhr

Gefülltstraße 17, im Hofe.

1 Zophia, 1 Muhsbach, 2 Matz.

und starke Bettstellen, neu,

äußerst billig Waisenhause 32. 3.

**Heiraths-  
Gesuch.**Ein Witwer von 40 Jahren,  
Ausländer, welcher selbstständiges  
gutes Geschäft hat u. einen großen  
Gehalt entsprechend. Hausschiff,  
in nächster Nähe v. Dresden, sucht  
auf diesem Wege eine geistige  
Freundin oder Witwe mit einem  
Gehalt von 10-15.000 Mark  
zu verheirathen. Strengste Ver-  
schwiegenheit wird eingehandert. Off.  
bitte man unter K. L. 812 i.  
„Invalidenbau“ Dresden

Hiermit berufe ich mich, die

angeblich anzugeben.

Dresden, am 1. December 1885.

**Eröffnung meines neuen Geschäfts-Lokals 5 Altmarkt 5,  
zwischen Schloßstraße und Schössergasse,**

Geschäftshaus

**August Renner.**Der Ausverkauf zurückgesetzter Saaren: Gardinen, Fichus, Spitzenkleider, Krägen,  
das Duzend 1 Mark, findet nur noch heute im Interimshofe, Pragerstraße 17c. Panoramafeste, von Mittwoch  
9 Uhr bis Abend 7 Uhr statt.**A. H. Theising jun.,**Nr. 8 Marienstr. und Antonplatz Nr. 8,  
empfiehlt sein großartiges Lager von**Wollene  
halbwollene  
Artikel  
für die Wintersaison  
als:****Lama,**elegante schöne Sachen in Woll-  
und Tuchgewebe, zu ganzen An-  
zügen, Röcken, Hosen (doppelt  
breite Brüder), Hemden (einfach  
breite Brüder), etc., möglich.

Meter 2 1/2 i. 2 1/2 i. 3, 3 1/2 i. Mark

— Elle 110, 125, 140, 175, 200 Pf.

Einfarbige

Hemden-Lamas

(geföhnt).

Meter 150 = Elle 85 Pfennige.

**Rockflanelle**in gediogenen Qualitäten, ein-  
farbig und sortirt, die aller-  
neuesten Modelle.

Meter 175, 190, 210 Pf.

— Elle 100, 110, 120 Pf.

**Feine Moltons**in den beliebtesten Farben und  
großen Qualitäten. Sortiment.**Kleiderstoffe,**die modernsten und höchsten  
Qualitäten für Erwachsene und  
Kinder in sehr großer Auswahl.**Halb-Lama,**der beliebte Stoff zu praktischen  
Strapazier-Anträgen, für jeden  
Gehalt zur Benutzung am Lager,  
in bestechender Qualität und  
richtig breit.

Meter 90 und 105 Pf.

— Elle 45 und 60 Pf.

Außerdem noch eine reich-  
haltige Zusammenstellung  
prachtvoller, neuester fabri-  
zierte wollener**Hopf- und Hass-  
Tücher,**

das Stück 50, 60, 75, 100, 125,

150, 200 Pf. u. 1 1/2 m.

Weiter offen:

**Hemden-  
Barchent,**

in großer Menge von Sorten.

Meter 40, 45, 50, 55 bis 90 Pf.

— Elle 23, 25, 28, 30-50 Pf.

**Lamabarchent**

und

**Kalmuc oder  
Düffel**

in den ersten Qualitäten.

— Meter 50 und 60 Pf.

— Elle 25 und 45 Pf.

davon

**perfekte Jacken,**

sehr gut gearbeitet und in voll-

kommenem Größe.

Stück 140, 150 und 225 Pf.

**Friedr. Paul  
Bernhardt,**

Dresden.

2 Schreiberstraße 2.

**Auf seine**

Weihnachts-Ausstellung in

soliden couranten Rüschen,

Schleifen, Schleier,

spanischen Chales Gra-

vatten, sowie allen Po-

samenten-Artikeln macht

ergeblich aufmerksam!

**M. Nessmann,**

28 Schreiberstraße 28.

Ihre bitte genau auf die

Nummer zu achten.

**Für Gastwirthe.**

Reiseküche Rezepte zur billigen

Selbstherstellung guter Bierweisse,

Schnäpse, Schnitten, Weine, Mo-

striche, Confiture, à la Me. 2 M.

6 St. 10 M. gegen Nachnahme.

Öffnungen unter B. W. 5974 an

Rudolf Wosse, Dresden.

**Aus einem Nachlaß**

bereitgestellt:

1 Zophia, 2 Phantasiebüste, 1

# Noch unübertroffen sind Kuntze's patentirte Schnellbräter,



**Richard Zeumer,**  
25 Scheffelgasse 25.  
**Spielwaaren-Handlung,**  
erlaubt sich zum Besuch seiner außerordentlich  
**reichhaltigen Weihnachts-Ausstellung**  
ergestellt einzuladen.

Große Auswahl. Viel Neues. Goulatte Bedienung.

Auf seine diesjährige reichhaltige

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**Korbwaaren**

erlaubt sich Unterzeichner ergebenst aufmerksam zu machen.

**Heinrich Schurig,**

Röntg. Hofstochmacher,

Nr. 1 b Seestrasse Nr. 1 b.

# Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit unserem großen Kleiderstoff-Lager, welches zum größten Theil aus den neuesten Stoffen der leichten Herbst- und Winteraison besteht, zu räumen, stellen wir dasselbe

**zum Ausverkauf.** Sämtliche Artikel verkaufen wir

**zu und unter dem Kostenpreise.** Es ist im Interesse einer jeden Dame, sich von der Rechtzeit und Billigkeit zu überzeugen.

Wohlthätigkeits-Vereinen, sowie bei größeren Einkäufen noch ganz bedeutende Vorteile.

**Gebrüder Simon,**  
Schlossstrasse 33, Café Central.

Langjährig bewährte heilbringende Kur

durch  
**G. Keutel's Radikal-Heilversfahren,**

nachgewiesen durch ungängige Dokumente wissenschaftlich beurteilt, selbst solchen, denen ärztliche Hilfe nichts nützte. Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Konsumtion einer frischen und reichlichen Nahrung und liegt hierin eine Hauptmerkmale dieses Verfahrens.

Die namentlichen Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolg behandelt wurden, sind: **Babysche Hantenschläge, freisähnliche Schäden, Aletchen, Stropben, Syphilis (selbst veraltete), Poliomyelitis, Schwächezustände, Magenleiden, Blutschuß u. s. m.**

Die Behandlung hypertonischer Kranker geschieht ohne Quecksilber, Soda oder ähnlichen Präparaten. Dieses Heilversfahren ist besonders das von Augen, wo vergangenen bereitlich auf die Körper-Konstitution gewirkt haben. Die Ausführung der verschiedenen Auten nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten ohne Berücksichtigung von diesem selbst vorgenommen werden kann.

Man wolle sich doch wohl vertrauen sollt mündlich oder schriftlich an mich wenden. Täglich zu sprechen.

**E. G. Keutel, Badehasser,**

Dresden-Blauschwitz, Tollwitzerstraße 7, an der Pleißebahn.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt

**Christstollen**

von bekannter Güte in 1. und 2. Sorte mit Rosinen und Citronat und 1. und 2. Sorte mit Mandeln und Citronat. Brobels sind ihnen jetzt vorrätig. Nach ausführlichem Verhandeln von Stollen, daß Stoff von 3 bis 20 Mark, gegen Nachnahme unter Zwiderung reeller Bedienung. Marzipanorten, Honig und Lebkuchen, Baumkonserven in gr. Kästen. Hermann Jähne, Dresden, Ferdinandstr. 1.

Die schönste Handschrift

durch "Selbst" Unterricht

Deutsch

Latin

Greco

Ziffern

GANDER'S METHOD

GANDER'S Kalligr.-Institut, STUTTGART.

Coupé-Verkauf.

**Möbel**

Zwei vierflügige Coupés, noch in neu u. gebraucht, einzeln u. zu in gutem Stande, neben zum ganzen Ausstatt. pass., empfiehlt billig Almalienstr. 20, part.

## Seirath's Gesuch.

Ein tücht. Kaufmann, 30 J. alt, gr. Statur, selbstständig, sucht die Bekanntschaft einer häuslichen gel. Das heißt Verheirat. zu machen. Nicht anonyme Uff. mit näheren Angaben bitte bei geheimer Discretion unter J. K. 800 "Anwaltsdienst" Dresden niederzulegen.

Wallstr. 4

**Schlittschuh**

mit Schraube

Biskönig Reichspatent

Tischmesser

Dessertmesser

Hackmesser

Wiegemesser

Küchenmesser

Brodhobel

unübertroffen

Speiselöffel

Kaffeelöffel

Scheeren

unter Garantie

für Preiswürdigkeit

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstr. 4.

Festste

Speise - Butter,

Wund 100 Pf.

Speise - Fett,

Wund von 45 Pf. an.

Julius Troschütz,

Scheffelstraße 34.

Wollene

Kopf-Tücher,

gesärtige Auswahl,

übliche vom Wuster,

Stoff 40, 50, 60, 70 Pf.

bis 2 Mark.

Kopf-Hüllen,

mit Reibstreifen,

Stoff 10-275 Pf.

Taillen-Tücher,

Stoff 100 Pf. bis 5 M.

Chenille-Tücher,

reizende Neubüten,

Stoff 225 Pf. bis 9 M.

Kapotten

in hübscher Ausführung.

Stoff 250 Pf. bis 9 M.

Chales,

Stoff 10, 20, 25, 30,

50 Pf. ic.

H. M.

Schnädelbach,

4 Marienstraße 4.

Autonoplak.

Courante Waaren

jeder Art, in jedem Posten

werden gefaßt event. auch gegen

halbdurchs. Caffa-Umsay in Com

million genommen. Umstellen unter

"Waaren" in die Expedi-

tion dieses Platzes erbeten. Di-

rektion selbstverständlich.

Ziegen-Käse,

Thüringer

Kümmel-Käse,

hochsehn, empfehl

Gebrüder Birkner,

Seestrasse 8

und Schreibergasse 9.

Weihnachts-Präsent!

Cab.-Flügel,

freizeitig, vor einem Jahre

von einer berühmten Ho-

pianofabrik nach neuem

amerikanischen System ge-

baut, mit vollendet schöner

Zonfülle, ist für

300 Thlr.

zu verkaufen Wilsdrufferstraße 43

erste Etage.

Ein spätdiger

Dampfmotor

von bester Konstruktion und gut

erhalten, wird wegen Veränderung

alsbald verkauft. Wih. unter

H. 36060b durch Hansen-

stein & Vogler, Dresden.

Fuchs-Wallach

völlig gerichtet, 8 J., 1,70 Mr.

wegen Alter billig zu verkaufen.

Anfragen unter F. W. 1547

in die Exped. d. W.

Ein Spho, wenig geb., sehr

bill. zu verl. Rieselfeld. 2. vi.

Ein Spho, wenig geb., sehr

bill. zu verl. Rieselfeld. 2. vi.

# !! Buffer !!

Größtes Lager von allen

Qualitäten Butter.

Bayr. Schmalzbutter

Magarinbutter.

ff. Schweinesett.

emseheln in Rüben jeder

Größe sowie ausgewogen

Gebrüder Birkner,

Seestrasse 8

und Schreibergasse 9.

Fertige

Strohsäcke,

Städ. von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt.

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Wallstr. 4

Puppen

Puppenkörper

Puppenköpfe

Sohne, Strümpfe

Kugelgelenkpuppen

Puppenbetten

Puppenwagen

C.F.A. Richter & Sohn

Wallstr. 4.

Wolltuhrrester,

64 breit.

Diese Reiter langen zu

Röden und Haussleidern,

in dicker, wolliger Ware,

Muster wie Lama, der ganze

Reit 2 bis 4 M.

Buckskinrester,

sohlen zu geringen Herren-

und Knabenanzügen, der

## Nachweis offener Stellen

für  
2 Buchhalter, 2 Correspondenten,  
1 Commis, 3 Verkäufer, 1 Pa-  
gerüden, 2 Deconomie, 1 Schaf-  
fner, 1 Gärtnerei, 1 Schuhmacher,  
1 Seilfertiger u. 1 Stütze der Haush-  
tung bei

**C. H. Noack,**  
Bettinerstraße Nr. 39.

**Hessenfuchsen**  
wird der „Deutsche Central-  
Stellen-Anzeiger“ in Ehingen,  
Wurtz., früher in  
Lüdingen) auf's Wärme-  
empfohlen. Probenummer zu-  
werden gratis verfaßt.

## Blumen.

2-3 J. Blüthen werden Mittwoch-Nachm. von 4½-6½ Uhr im Theatrum am Untertor für sämtliche Blumensachen, Bouquets u. s. gel. Gesch. Off. M. V.  
5336 an Rudolf Mosse. Alt-  
markt 4, erbeten.

**Eine tüchtige ältere Köchin,**  
die einer größeren Restaurations-  
stube vorzuhören kann, wird bei  
einem Gehalt baldigst gesucht.  
Werben unter Ausweis ihrer  
überlegenen Thätigkeit unter E.  
1. 7455 „Invalidendau-  
tum“. Chemnitz.

## Commis- Gesuch.

Für ein flottes Colonial-  
waren-Detailgeschäft wird  
ein alter Commis gesucht,  
welcher flotter Verkäufer ist,  
und möglichst selbstständig  
disponieren kann. Antritt  
sofort oder per 1. Januar 1886.  
Werber mit abzüglichem Zeug-  
niss und unter L. O. 365 an  
Hausenstein & Vogler,  
Döbeln, erbeten.

**Schriftsetzer**  
mit gutem Empfinden sucht  
C. C. Berge, Kreuzberg 1.

## Gejucht

wurden per sofort in einer Pro-  
vinzialstadt Sachsen geeignete  
Räume zu besserem Re-  
staurant, auch wäre nicht ab-  
weichen, ein quigehendes Kleinst-  
amt oder Garbier zu positionieren  
oder zu kaufen. Öfferten unter H.  
27267 an Hausenstein &  
Vogler, Dresden.

**Einen Burjchen**  
im Alter von 14-15 Jahren für  
leidige Heiditzitung sucht F.  
Schadeweg, Instrumenten-  
macher, Dresden-M., Neust. 6. 1.

**Nehrmacher**  
gesucht Töpferstraße 5.

## Sichere Existenz

Die e. j. Mann durch Be-  
zahlung mit 3000 M. an einem  
rentablen Fabrikgebae.

E. O. N. 2 Exped. d. 24.

## Hanjirer

Die Weihnachts-Artikel ge-  
sucht, sehr lohnend. Adr.  
Hausenstein & Vogler,  
Dresden u. A. O. 381.

## Herren

als guter Familie,

gewinnt als leichte gewinn-  
bring. Beschäftig. das  
Viertel der Weine eines Wein-  
gutsbesitzers am Mitteldein  
direkt an die Consu-  
menten zu vermittel, werden  
zu alle groß. Städte Deutsch-  
land und gebeten, ihre Adr.  
unter T. 928 an Rud. Mosse  
zu Köln einzutragen.

## Compagnon - Gesuch.

Für ein gangbares der Mode  
nicht unterworfenes Geschäft wird  
im Theatinerhaus gesucht, der  
1886 einige kann. Das  
Geschäft ist noch sehr ausgiebig  
zu erhalten. Adressen auf Öffent-  
lich unter J. P. 895 gesucht  
„Invalidendau“ Dresden.

So suche per Übern. 1886

zu einem Anhänger als

## Lehrling.

Nur solche mit ausreich-  
lichen Kenntnissen wollen sich  
melden.

**Max Witte,**  
Bank- und Wechselschäf.,  
Zeestraße 13. 1.

## Obermüller gesucht.

Umfälliger mit allen Maschinen  
vertr. 1. Müller für mittl. Han-  
delsgänge gesucht. Öfferten unter

H. S. 21 postlagernd Birn.

## Als Expedient

und zur Aufsicht der Lente wird

ein geschickter junger Mann ges-  
ucht, nach Umgebungen bekannt  
zu sein. Anträge unter J. O. 7518 befindet Bod.  
Mosse, Berlin SW.

Für mein Modewaren-,  
Tuch- und Damen-Kon-  
fektions-Geschäft sucht zum 1.  
Januar 1886 eine junge  
Dame, tüchtige Verkäuferin  
und von angenehmem Aussehen,  
bei hohem Salair. Nur solche  
mögen sich melden. Photographe  
erwünscht. C. Kindermann &  
Nach. L. Mannheim,  
Zwickau i. Saal.

## Einen Kutscher

sucht sofort  
**Franz Fröbel,**  
Continentalküche,  
Altmühlstraße bei Freiberg.

## Annonen-Acquiseur.

für ein kontinuierliches neues  
literarisches Sammelwerk. Ge-  
sucht wird für Dresden z. einem  
täglicher Unterhaltssammelblatt, gel.

„Invalidendau“ Dresden.

## Ein tüchtiger Kutschmeister

gesucht bei Volkmar Hänsig &  
Söhne. Dresden.

## Einen tüchtigen energischen

**Verwalter**  
sucht baldigst unter A. W. II.  
postlagernd Zittau.

Gin wichtiges Hausmädchen,  
welches keine zu Kindern  
hat, wird zum sofortigen Antritt  
gesucht. Bruno Weidner,  
Grimmstraße Nr. 13.

Gin in reizendem Rahmen stehen  
zu des Selbständigen

**Mädchen**  
wird in eine größere Haushaltung  
als Köchin gesucht. Näheres  
unter A. Z. C. in die Exped.  
E. O. 1.

Gin in reizendem Rahmen stehen  
zu des Selbständigen

**Mädchen**  
wird in eine größere Haushaltung  
als Köchin gesucht. Näheres  
unter A. Z. C. in die Exped.  
E. O. 1.

Gin seit 12 Jahren in der Rä-  
mädchenbranche thätiger

**Mechaniker**

sucht unter bescheidenen Anfor-  
derungen Stellung als Reisender,  
Reparateur oder dergl. Re-  
sidenten belieben Adressen unter

M. G. 100 in die Expedition

dieses Blattes einzuwenden.

Gin im zum Wohnen u.  
Schlafen geh. 1. Stock. Vor-  
gr. Wohnungsf. 1. Butterschafft.

**Als Verkäuferin.** Käsinerin  
oder an's Büttel eines kleinen  
Geh. nicht ein gehilf. Mädchen,  
welches etwas Buchführung,  
wie Engl. u. Franz. versteht,  
soll. Stell. per 1. Januar. Sch-  
ant. Jungsinnige stehen zur Seite.  
Anna Zahn, Grimma.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Pension.** unter T. J. 050 „Invaliden-  
dau“ Dresden.

Gin im 40. Lebensjahr such-  
nen der Mann nicht einen Bogen

**Hauses oder jugendli-**

**Georg Arnecke,**  
Bildhauer. 20 Nöhe der  
Straße 20 Post.  
Beste Bezugquelle für  
**Tricot-Tailen.**

Neizende Neubheiten u.  
**Altdutschen**  
**Häuben**  
und  
**Kopf-Hüllen**  
für Kinder und Damen,  
von 1,50. 2,00. 2,50 Pf. an.  
**Kopf- u. Tailen-**  
**Tücher**

von 50. 75. 1,00—12 M.  
Alle Arten Winter-

**Handschuhe,**

alle Größen und Farben,  
kleine v. 15., große v. 40 Pf. an.

**Tricot-Tailen,**

glatt und beschl. guttigend,  
von 4,50. 5,00. 6,00 Pf. an.

**Unter-Röcke,**

von 1,25. 1,50—7,50 M.

**Kinder-Höschen**

mit Leib und Hermel.

von 60. 100. 1,75 Pf. an.

**Clemens Birkner**

in Dresden,  
nur in der Mitte der

Schreiberstraße 19 nur 19.

Geschäft: Pittnauerstraße 3.

**Ziegenkäse!**

1 Stück frische M. 3,50. Wieder-

verkäufer billig.

H. Günther, Altenburg, S. 21

Größtes Geschäft dieser Branche.

Eigene Fabrikation.

**Federbesätze**

in braun und schwarz.

Sättel, Ornamente, Beflä-

gungen und Kronen, sowie

alle Vorwerke empfohlen

in großer Auswahl.

M. Neumann,

25 Schreiberstraße 28.

Bitte genau auf die Num-

mer zu achten.

**Loose**

1. St. 109. S. 2. Bandes.

Von jeder empfohlen

O. H. Diethe,

Tochterhandlung.

an der Kästnerstraße, Ecke der

Tüpfelstraße.

**Optische Gläser**

Laterna-magica-Panorama

billig Wallstraße 2. NEK. Spielgeschäft

**Billig**

zu verkaufen: gold. u. silb. Uhren,

Ring, Ketten, Schmuckstücke,

Endemira, Glas, Bett- u. Leib-

wäsche, gefüllte Spitzen, Samt,

Herrn- und Damen-Bürorobe,

Federbetten, Filzhüte und Pan-

toffen im Lombardgeschäft

Lippold-Waldbachplatz 8. pt.

Ecke Martinistraße.

**Weihnachten**

komplett

fix und fertige

**Halb-Lama-**

**Anzüge**

(Kost. u. Jacke)

von dauerhaftem Stoff, in

üblichen neuen Mustern, gut

und sauber gearbeitet,

ganzer Anzug nur

450 Pf.

Abgepasste Röcke

von Kost. Lama,

gute prima-Qualität,

7/4 breit.

5 Ellen — 5 Pf.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

**Ausverkauf.**

Wegen Abbruch des Hauses in

der gr. Schleierstraße und infolge

dessen der Störung und Schäd-

igung im Geschäft verkaufe ich

mein Lager in fertiger Wäsche

u. dergl. Artikeln zu sehr herab-

gesetzten Preisen aus. Als Weih-

nachtswochenende passend, empfehle

dieselben gewichtiger Beachtung.

Th. Fritsch,

große Schleierstraße. Ecke der Weißgerberstraße.

**Badewanne,**

gebraucht, doch noch gut, zu son-

ten gesucht. Abz. Z. Z. 100

vorläufiges Gassebaude.

Joseph Schuster.



**Herm. Heyde,**  
Annenstraße 19,  
Ecke d. Böhrhofsgasse.

**Puppen**  
en gros. en detail.  
Puppen-Garderoben-  
und Puppen-Wäsche-  
Fabrik.

Größtes  
Lager am Platze.  
Kugelgelenkpuppen,

Täufinge,  
Puppenkörper,  
Puppenköpfe,  
Puppen-Kleider,  
Puppenmäntel,  
Puppenhüte,  
Puppenwäsche,  
Puppenschuhe,  
Puppenstrümpfe.

**Ausverkauf.**  
Puppen jeder Art von den  
billigsten bis zu den teuersten,  
wie alle Sorten Spielwaren  
werden zu Rabattpreisen verkauft  
Herrstraße 11. 2. Et. r.

**Bindfaden**

empfiehlt zu Rabattpreisen  
u. Rlo 1,35. 1,50. 1,70

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt 7.

**Bicycles**

u. Gelegenheit verkaufe äußerst  
billig, 4 elegante neue Maschinen,  
sowie ein großes Kindervéhicle.

**Loose**

1. St. 109. S. 2. Bandes.

Von jeder empfohlen

E. H. Diethe,

Tochterhandlung.

an der Kästnerstraße.

**Optische Gläser**

Laterna-magica-Panorama

billig Wallstraße 2. NEK. Spielgeschäft

**Billig**

zu verkaufen: gold. u. silb. Uhren,  
Ring, Ketten, Schmuckstücke,  
Endemira, Glas, Bett- u. Leib-  
wäsche, gefüllte Spitzen, Samt,

Herrn- und Damen-Bürorobe,

Federbetten, Filzhüte und Pan-

toffen im Lombardgeschäft

Lippold-Waldbachplatz 8. pt.

Ecke Martinistraße.

**Weihnachten**

komplett

fix und fertige

**Halb-Lama-**

**Anzüge**

(Kost. u. Jacke)

von dauerhaftem Stoff, in

üblichen neuen Mustern, gut

und sauber gearbeitet,

ganzer Anzug nur

450 Pf.

Abgepasste Röcke

von Kost. Lama,

gute prima-Qualität,

7/4 breit.

5 Ellen — 5 Pf.

H. M.

Schnädelbach

4 Marienstraße 4.

Antonsplatz

**Ausverkauf.**

Wegen Abbruch des Hauses in

der gr. Schleierstraße und infolge

dessen der Störung und Schäd-

igung im Geschäft verkaufe ich

mein Lager in fertiger Wäsche

u. dergl. Artikeln zu sehr herab-

gesetzten Preisen aus. Als Weih-

nachtswochenende passend, empfehle

dieselben gewichtiger Beachtung.

Th. Fritsch,

große Schleierstraße. Ecke der Weißgerberstraße.

**Badewanne,**

gebraucht, doch noch gut, zu son-

ten gesucht. Abz. Z. Z. 100

vorläufiges Gassebaude.

Joseph Schuster.

**Kaffee,**  
größte Auswahl, feinsten Qualität  
Sorten von 70 Pf. an, gebrannt  
von 90 Pf. an. Spezialität:  
ff. Carllobster Melange zu 120,  
140, 150, 160, 180, 200 Pf. an.  
ff. gebrannte Perle zu 140 Pf.  
Kaffeesatz a 9½ Pf. in einer  
Sonne franz.

**Albin Winkler,**  
Bismarckplatz 4.

**Coats - Störbe**

werden verlässlich übernommen

Mein Geschäft ist und

befindet sich nicht mehr gr.

Schleierstraße 16. Et. rechts.

**Julius Sondheim.**

**Gartenfiguren-  
Gesuch.**

Einige große Gartenfiguren ge-  
sucht zu kaufen. Wer mit Ang-  
abe Größe und Darstellung mit  
Preis an Weber in Kolberg schreibt.

**Nuthofz - Verkauf.**

50 Stück alte Weißbücher 5

&lt;p

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen unsere mit allen Neuheiten des In- und Auslandes reich assortirte Lager:  
**Schreibmaterialien, Galanterie-, Leder-, Kurz- und Spielwaaren.**

## Nouveautés in Papier-Confection.

Eine elegante Kassette mit 50 Briefbogen und 50 Couverts in Prima-Qualität, englisches Format, Kassette 60 Pf. Bei Entnahme von 10 Stück dieser Kassetten wird eine solche gratis zugeschenkt.

## Briefbogen und Couverts mit Monogramme,

25 Briefbogen und 25 Couverts in einer eleganten Kassette 45 Pf.

Unter Monogramm besteht aus 312 verschiedenen Monogrammen.

## Handschriften deutscher Dichter.

Kassetten mit 25 Briefbogen, auf welchen sich Gedichte deutscher Dichter befinden, und 25 Couverts mit den Portraits der letzteren, Kassette 1 M. 50.

## Schultornister für Knaben und Schulmappen für Mäddchen, Stück von 50 Pf. an.

Ausserdem empfehlen wir unsere wirklich gut und solid gearbeiteten Fabrikate, Knaben-Tornister mit Seehundfell-Decke, Mäddchenmappen mit Plüscherbezug, Knaben-Schulmappen, unter den Arm zu tragen, sogenannte Studentenmappen, Mäddchen-Schulmappen, am Arm zu tragen, etc.

Als besonders dauerhaft und unverwüstlich im Gebrauch sind Schultornister und Mäddchenmappen, aus reinem Hindleder gearbeitet.

## Schreibebücher und Diarien.

Schreibebücher, unliniert, mit einfarbigen und doppelten Linien, auch farbigen Rahmenlinien, Dfd. 60, 80, 90 Pf., 1 M. 10 Pf. und 1 M. 20 Pf., je nach der Papier-Qualität und dem Inhalt. — Diarien mit weißem und gelbem Papier, liniert und unliniert, Stück 25, 40 und 50 Pf. Zu unseren Schreibebüchern und Diarien verwenden wir nur gute Qualitäten. — Schieferferteln, liniert und unliniert.

## Schieferstifte und Griffel, stark, mit buntem Papier bestellt, 100 Stück 20 Pf., mit Gold- und Silber-Papier, 100 Stück 35 Pf.

## Schreib- und Zeichnen-Bleistifte in nur guten brauchbaren Qualitäten, Dfd. 18, 25, 50, 75 Pf. und 1 Mark.

**Metall-Etuis mit farbigen Oelkreidestiften**, zum Malen für Kinder, mit 6 Stiften 20 Pf., 12 Stiften 30 Pf., mit 18 Stiften 40 Pf. **Extrafeine farbige Oelkreidestifte** von Johann Haber, in farbigen Blech-Etuis, mit 6 Stiften 10 Pf., 12 Stiften 15 Pf., 18 Stiften 1 M. **Zeichnenbleistift-Etuis** mit verschiedenen nach den Sätzen justirten Bleistiften, mit Koffer und Gummiz, in nur guten Qualitäten.

**Stahlfederhalter** in preiswerten Formen, das Dfd. 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf.

**Stahlfedern** aus dem preiswertesten Fabrikat, Gross 111 Stück von 35 Pf., 50 Pf., 75 Pf. und 90 Pf.

**Tuschkasten**, großer Auswahl, Stück 5 und 10 Pf.

**Tuschkasten**, extra groß u. reichhaltig, 25 u. 40 Pf.

Grosse Auswahl geschmackvoll ausgestatteter **Bilderbücher**, sowie die beliebtesten **Märchenbücher** mit farbig gedruckten Illustrationen von 5 Pf. und 20 Pf. an.

## Leinwand-Bilderbücher von 30 Pf. an.

Geschmackvolle **Colorirbücher**, passend für Kinder jeden Alters, von 10 Pf. an.

## Visiten-Karten

in einem feinen Karton, mit jedem beliebigen Namen bedruckt, ausgeführt in sauberem Buchdruck, in den verschiedensten sauberen Schriften, 100 Stück 30 Pf., 60 Pf., 75 Pf. bis 1 M. 50 Pf.

## Musik-Mappen

ergl. in verschiedenen besseren Qualitäten bis 4 M. 50 Pf.

## Brief- und Schreib-Mappen

In Octav-, Quart- und Folio-Format, auch mit feinen Sammt- u. Seiden-Stickereien in Calico und Leder gearbeitet.

## Schrauben-Schlittschuhe mit Lederriemen

In verschiedenen Größen, Paar 1 M. 15 Pf.

**Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.**

# J. Bargou Söhne

Dresden, Sophienstrasse 6 und Wilsdrufferstrasse 21b. am Postplatz.

Fernsprechstelle Nr. 394.